

Vierzig Jahre im Schuldienst

29 Sep. 1962

Feierstunden in der Melanchthonschule

Drei verdienten Pädagogen konnte die Melanchthonschule innerhalb eines Jahres in schlichten Feierstunden für alle Hingabe im Dienst an der Jugend danken: Konrektor a. D. Friedrich Exner vollendete das 40. Jahr seines Dienstes schon am 8. August des vergangenen Jahres, Lehrer Eduard Köker konnte am 7. Juli und Lehrerin Luise Westheide am 25. September 1962 den Tag begehen, da sie vor vier Jahrzehnten in den Schuldienst eintraten.

Wer immer sich diesem Dienst verschreibt, weiß, daß die Aufgabe des Lehrers mit jedem Schritt größer wird, daß das Ziel seiner Arbeit immer ferner rückt. Auch solchem Wissen erwuchs dann auch

und der Regierung übermittelten jeweils die Schulräte Schürmann und Neuhaus Dank und freudige Anteilnahme an diesem bedeutsamen Ereignis im Leben der Melanchthon-Schulgemeinschaft. Herr Böhmer grüßte im Namen der Elternschaft, und Pfarrer Reiffen als Vertreter der Johanniskirche, in deren Bereich die Melanchthonschule liegt, sprach von der segnenden Hand Gottes über dem Dienst der Erzieher.



der Wunsch der Jubilare, man möge zurückhaltend sein in der Anerkennung menschlicher Leistungen, auch wenn die Hingabe an die ihnen anvertraute Jugend in 40 Jahren ungebrochen geblieben sei. Dennoch war an den Jubiläumstagen ein dankbares Lehrerkollegium um die verehrten Mitarbeiter versammelt, denen Rektor Kämper, seit April dieses Jahres Leiter der Melanchthonschule, warmherzig die Mitfreude der Kollegen und ihre Segenswünsche aussprach. Namens der Stadt